



Referent

Claus Lechmann

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut.

Seit 1995 leitet er das Autismus-Therapie-Zentrum (ATZ) in Köln und setzt sich sehr für autismusspezifische Therapie und Förderung ein. In diesem Rahmen hat er Bausteine für die Therapie mit Asperger-Autisten entwickelt. Er ist Inhaber einer Lehrpraxis, tätig als Dozent und Supervisor für verschiedene VT-Ausbildungsinstitute mit den Schwerpunkten Borderline-Persönlichkeitsstörung und Autismus und war Mitglied in der Steuergruppe der S3-Leitlinien für Autismus-Spektrumstörungen.

Einführung in die Schematherapie für Jugendliche und Erwachsene mit Asperger-Syndrom

Abstrakt: In bisherigen Ansätzen zur Therapie und Förderung von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung spielen die psychischen Grundbedürfnisse und individuellen Bewältigungswege keine oder eine untergeordnete Rolle. Die Anwendung der Schematherapie in diesem Bereich ist relativ neu, erscheint aber schon jetzt als notwendige Ergänzung und Erweiterung der üblichen Praxis.

Kursinhalte:

- In diesem Seminar sollen typische Schemata bei Menschen mit einer autistischen Störung herausgearbeitet und ein störungsspezifisches Moduskonzept entwickelt werden.
- Typische Hürden bei der Anwendung mit Menschen mit einer autistischen Störung werden beschrieben, eingeordnet und Lösungswege aufgezeichnet.
- Methoden: Vortrag, Präsentation, Video-Demonstrationen, ggf. Diskussion eigener Fälle

Präsenztermin:

25.09.2024 | 9.30–17 Uhr

Veranstaltungsort:

Meppen

Zielgruppen:

Fachkräfte

Kosten:

140 Euro pro Teilnehmer

80 Euro pro Teilnehmer für Mitglieder des autismus Regionalverbandes Weser-Ems e.V.

60 Euro pro Teilnehmer mit einem Schwerbehindertenstatus